

## Vergessene Bilder zum 40. Jahrestag

Vechtaer Prof. Karl-Eckhard Carius veröffentlicht neues Buch zur Nelkenrevolution in Portugal

cz Vechta. Es geht um die vergessenen Wandbilder Lissabons, um eine Revolution, eine gesellschaftliche Kraft in Portugal und um Impulse für die nächste Generation – zusammengefasst sind diese Themen im neuen Werk „Mauern der Freiheit – Lissabons vergessene Bilder und der Aufschrei heute“, das der Vechtaer Professor Karl-Eckhard Carius jetzt gemeinsam mit dem portugiesischen Philosophen Viriato Soromenho-Marques veröffentlicht hat. Am vergangenen Freitag, 25. April, dem 40. Jahrestag der Nelkenrevolution, wurde die deutsche Ausgabe in der niedersächsischen Landesvertretung in Berlin offiziell vorgestellt.

Das Buch dokumentiert die Geschichte der Nelkenrevolution in Portugal anhand der politischen Wandbilder, die in der 70er-Jahren von Bürgerinnen und Bürgern auf die Wände der Stadt geschrieben wurden – die Bilder riefen nach Freiheit, heute sind die Zeugen der revolutionären Zeit längst verschwunden und somit größtenteils vergessen.

Bereits Anfang April ist die



Der Vechtaer Prof. Karl-Eckhard Carius. Foto: Privat

portugiesische Version des Buches in Lissabon, in der Kulturstiftung Fundacao Calouste Gulbenkian vorgestellt worden. „Mit dem Buch wollen wir keine Dokumentation im historischen Sinne schaffen. Vielmehr ist das Buch als ein Appell zu verstehen, sich der eigenen Verantwortung und Dynamik bewusst zu werden“, so Carius in seiner Rede. Die rie-

sigen Graffitis hätten ihn bewegt, als Spuren einer gesellschaftlichen Kraft, die sich entschlossen habe, gegen die damalige Diktatur zu kämpfen, für Freiheit und Gerechtigkeit, so Carius, der selbst neun Jahre in Portugal gelebt hat und bis 2008 an der Universität Vechta lehrte. „Junge Generationen zur Teilhabe an politischen Prozessen zu füh-

ren, Überlegungen anzustoßen, wie wir ein Europa schaffen können, das alle Teile der Gesellschaft mit einbezieht, das ist mein Anliegen“, so Carius.

Den Impuls für das Buch-Projekt gaben Prof. Karl-Eckhard Carius bereits 2010 die Ergebnisse der Wirtschafts- und Finanzkrise in Portugal und die damit verbundene zunehmende Perspektivlosigkeit der jungen Menschen.

Als Gastautoren sind auch bekannte Persönlichkeiten wie die Schriftstellerin Teresa Salema, Politikerin Sagra Wagenknecht (Die Linke), die portugiesische Dichterin Lídia Jorge, der deutsche Philosoph Frieder Otto Wolf oder Kulturkritiker Bazon Brock mit verschiedenen Aufsätzen vertreten. Das Vorwort schrieb der frühere Staatspräsident Portugals, Mário Soares, Symbolfigur der portugiesischen Demokratie.

Erhältlich ist das Buch, das im Verlag „Westfälisches Dampfboot“ erschienen ist, ab sofort im Buchhandel zum Preis von 27,90 Euro (ISBN: 978-3-89691-957-1).